Gemeindeblatt der Gemeinde Kaisers

11. Ausgabe | 13.07.2023

Vorwort

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Diese aktuelle 11. Ausgabe des Gemeindeblattes der Gemeinde Kaisers ist außergewöhnlich umfangreich geworden. Dies bringt zum Ausdruck, dass in unserer kleinen Gemeinde mit 78 Einwohnern auffallend viel geschehen ist, und in diesen Tagen sehr viel Aktivitäten über die Bühne gehen.

Aufgrund der Baustelle „Verlängerung der Lawinengalerie“ beim Hahnlestal fährt der offizielle Tourismusbus für diese Sommersaison nicht wie in der Vergangenheit sechs Mal am Tag, sondern in der Früh, zu Mittag und abends.

In wenigen Tagen wird die erste öffentliche WC-Anlage in der Gemeinde Geschichte schreiben.

Erstmals neu errichtete Parkplatzkassen laden die Besucher ein, sich bei den entstandenen Wegerhaltungs- und Parkplatzkosten zu beteiligen.

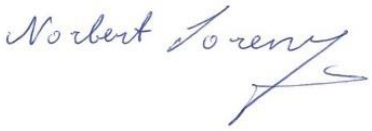
Bis Herbst wird auch die Vision, von Kaisers nach Steeg ohne Asphaltstraße zu wandern, Realität sein.

Besondere Freude kommt auf, wenn es in Kaisers Nachwuchs gibt. Der Pfarrkirchenrat hat die Pfarrwohnung an eine junge werdende Mama vergeben. Somit dürfte in einigen Wochen der junge Bertl im Edelweißhaus Verstärkung bekommen.

Genau dies brauchen wir in Kaisers so dringend, Kinder, Kinder Kinder😉

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen gesunden und kraftvollen Sommer.

Euer Bürgermeister Norbert Lorenz



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2
Kaiserer Genuss-Wallfahrt am 4. November 2022 4
Bürgerversammlung der Gemeinde Kaisers am 26.11.2022 6
UNSERE GEMEINDE AM SMARTPHONE – MIT GEM2GO 16
Adventfenster schauen in Kienberg und Kaisers am 13.12.2022 17
Weihnachtsfeier der Gemeinde Kaisers am 09.12.2022 24
Der Christbaum in der Kirche wurde am 21.12.2022 geschmückt 25
Die Sternsinger waren am 08.01.2023 unterwegs 28
Anno dazumal – so war es früher 30
Kaffeekranzle im Gasthof Alpenhof am 01.02.2023 30
Auszeit im Lechtal 36
Gastfamilien gesucht 37
Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung – LIV 38
Informationsnachmittag Grundzusammenlegung Kaisers am 01.03.2023 40
Freiwillige Feuerwehr Kaisers – Jahreshauptversammlung am 26.02.2023 45
Sanierung der Pfarrwohnung im Frühjahr 2023 46
Anprobe der Feuerwehr Bekleidung am 30.03.2023 49
Seitentaltreffen der Gemeinden im Edelweißhaus am 08.03.2023 51
Neue Pächter im Edelweißhaus in Kaisers 52
Settele Hans und Maria – seit 50 Jahren die treue Seele von Kaisers 53
Feuerwehrproben im Frühjahr 2023 60
Buch über die Geschichte Kaisers von Helmut Reinhard 65
Jubelhochzeiten 70
Tirol Zuschuss 70
Fahrzeugeinweihung des neuen Einsatzfahrzeuges der Bergrettung Steeg-Kaisers 71
Kaiserer Originale 73
Verlängerung der Hahnlestal-Lawinengalerie im Frühjahr/Sommer 2023 75
Verlängerung der Hahnlestal-Lawinengalerie im Jahr 1974/75 77
Gratulationen 81
In stillem Gedenken …. 82
Termine 84
Impressum 84

Kaiserer Genuss-Wallfahrt am 4. November 2022

Genusswallfahrt
Alltag raus – Wallfahrt rein

Am 4. November fand eine Wallfahrt für die Sinne statt.
Auf dem Pilgerweg gab es Rastplätze, an denen unsere Sinnesorgane weltlich und theologisch sensibilisiert wurden:

- Hören von Alltagsgeräuschen wie Vogelgezwitscher, Maschinenlärm, Bachrauschen…bzw. auch das Hören von Geschichten und biblischen Texten

- Fühlen/Spüren…wie das Wahrnehmen von Reizen…oder Gottes Nähe spüren

- Sehen der Kreuze entlang der Straße und bewusstes Betrachten der Kreuze als Symbol der Christen
  Verweis auf den Kreuzweg und die Stationen „Jesus fällt unter dem Kreuz zum ... Mal“
  selbst zum Kreuz werden und das „Vater unser“ beten
  sich mit Weihwasser bekreuzigen

- Riechen von gegenwärtigen Düften wie knisterndes Feuer oder im Gehirn gespeicherten Aromen wie frisch gebackenes Brot, Lavendel bzw. Düfte für religiöse Zeremonien (Weihrauch…)

- Schmecken: genussvolles Aktivieren des Geschmacksinnes mit (Apfel)brot und (Glüh)wein sowie Verweis auf die Wandlung von Brot und Wein in der Heiligen Messe

Ziel der Wallfahrt war die Kaiserer Pfarrkirche, wo viele Kerzen erstrahlten, und leise Musik ertönte. Die Besucher durften eine Kerze entzünden und die besondere Atmosphäre in Stille wirken lassen.

Die Reise nach innen ist der entscheidende Weg der Wallfahrt. DANKE an alle PilgerInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen!

Kath. Familienverband – Zweigstelle Kaisers

Trost, Hoffnung und neue Kraft suchen
danken
Orientierung für das Leben erbitten-
oder durch die Anstrengung der körperlichen Bewegung Kraft für Seele und Geist finden.
Innehalten,
besinnen auf das Wesentliche – beten mit Körper und Seele.

Quelle: Diözese Eisenstadt - martinus.at

Text: Lorenz Maria – Vielen Dank!

GLAUBE
LIEBE
HOFFNUN

Bürgerversammlung der Gemeinde Kaisers am 26.11.2022

Am 26.11.2022 konnte die Bürgerversammlung in der Gemeinde Kaisers durchgeführt werden.

Folgende interessante Themen konnten erläutert werden:
ABA, Glasfaser, neue Landesstraße, Sanierung Jagdhütte im Kaisertal, Gemeindeauto, Parkplätze und Parkplatzkassen, Wegebau (Hängebrücke Kienberg-Kaisers), Renovierung Lehrerwohnung sowie Pfarrwohnung, Verlängerung Hahnlestalgalerie, öffentliches WC, steigende Energiepreise sowie Gemeindeapp. Weiters gab es einen Einblick über das Grundzusammenlegungsverfahren sowie die Mikrowohnanlage Kaisers.

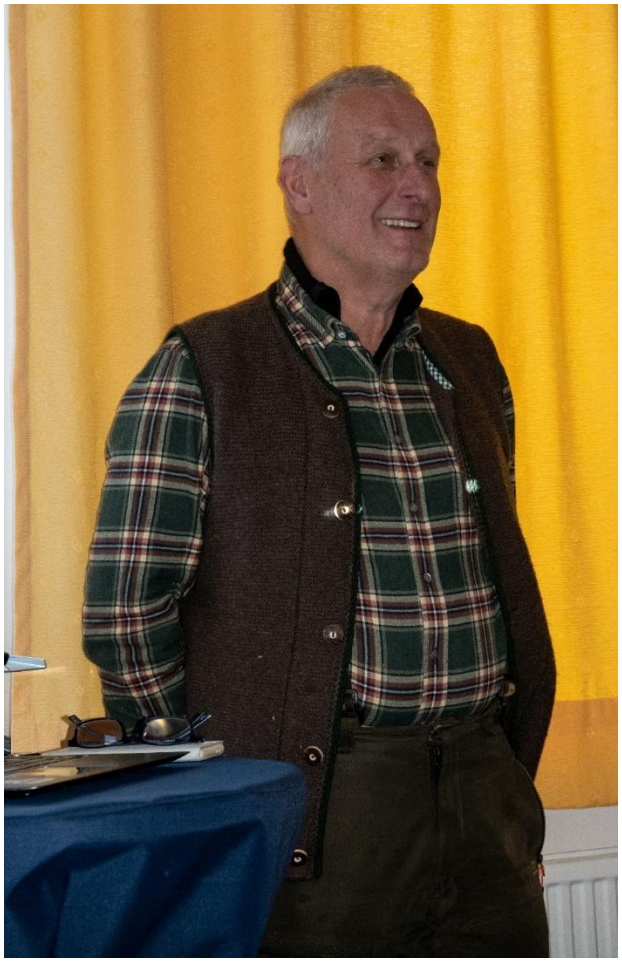
Es war ein spannender und informativer Nachmittag in geselliger Runde.
Vielen Dank an Alle für das Dabeisein!

Energieberaterin und Architektin DI Barbara Scheiber redet über alternative Energiequellen.

Tagesordnung
Herzlich
WILLKOMMEN

Architekt DI Thomas Sailer von „Wohnungseigentum Tirol“ stellt das Wohnbauprojekt „Microwohnanlage“ vor. Im Herbst soll mit dem Aushub oberhalb des Bauhofes begonnen werden.

Vielen Dank an die Kaiserer Damen für die tollen Kuchen und an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Bürgerversammlung ein gelungener Nachmittag wurde!



Gemeindejagdpächter DI Michiel Ros gab einen Überblick über das abgelaufene Jagdjahr. Aber auch in die Zukunft warf er einen Blick und informierte uns über die geplanten jagdlichen Aktivitäten.

Im „Durrig“ wird die kleine alte Jagdhütte saniert.

Die Jagd Kaisers wird nach 14 Jahren Seuchenregime (TBC) wieder unter dem Tiroler Jagdgesetz bejagd.

GWA Stefan Köll berichtet über die forstlichen Maßnahmen und die Käferproblematik.

Stefan möchte sich beruflich verändern.

Die Gemeinde Kaisers bedankt sich bei Waldaufseher Stefan Köll recht herzlich für seine 30-jährige Tätigkeit als Gemeindewaldaufseher.

Lieber Stefan!
Wir wünschen Dir für deine private und berufliche Zukunft alles, alles Gute!

Der Bürgermeister, die Gemeinderäte, dein Arbeitskollege Hanspeter Moll sowie Heike Larcher!

Herzlich
WILLKOMMEN!

Herzlich
WILLKOMMEN!

In der Küche hatten die Frauen kulinarisch für gute Stimmung gesorgt.

Wildmeister und Hegeringleiter Walter Walch referierte zur Tierseuche Tuberkulose. Dabei gab er interessante Einblicke über das TBC- Geschehen im Hegering I und II im oberen Lechtal. Danke!

Hans Walch umrahmt als langjähriger Musiklehrer mit seiner Gitarre die Bürgerversammlung. Mit viel Einfühlungsvermögen wählte Hans Lieder und Texte aus, die für die meisten von uns zum Mitsingen waren.

Tourismusreferent Karl Lorenz und Bgm. Norbert Lorenz überreichten Settele Hans für 50 Jahre vorbildliche Vermietung einen Geschenkskorb und eine Gemeindechronik.

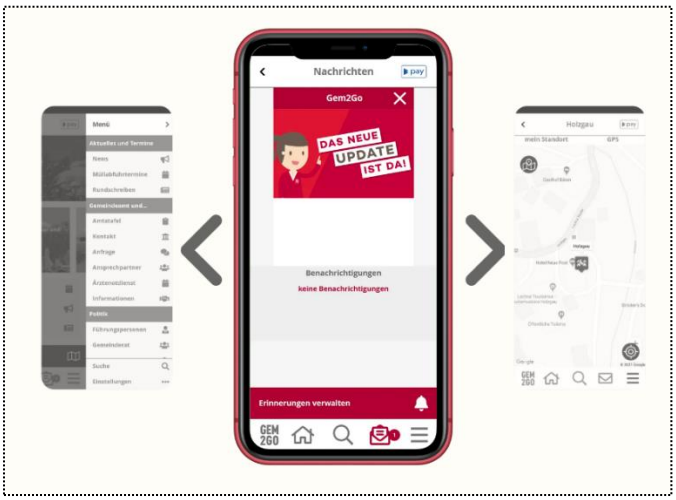
Elmar Maldoner wurde ein Geschenkskorb als Dank für die Wegerhaltung und das Aufholzen des Lawinenholzes im „Prantle“ in Kienberg überreicht.

UNSERE GEMEINDE AM SMARTPHONE – MIT GEM2GO

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen.

Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, den Online-News, einer digitalen Amtstafel, sowie dem Vereinsverzeichnis gelungen. Ebenso ein perfektes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung erinnert.

Gem2Go ist für die Gemeindebürgerinnen und Bürger absolut kostenlos und für IOS und Android verfügbar. Vergessen Sie auch nicht die Push-Nachrichten zu aktivieren, um immer auf dem Laufenden zu bleiben!

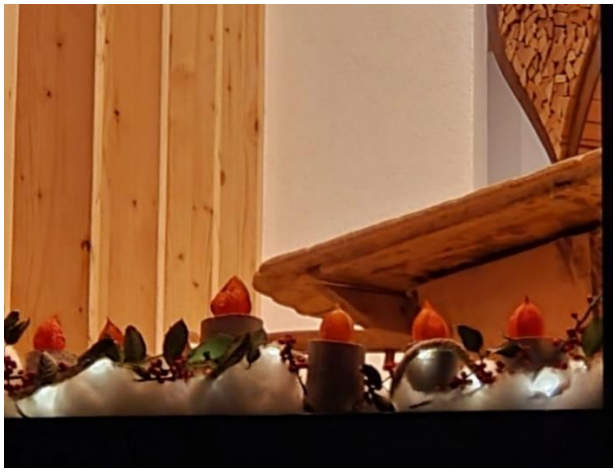


Adventfenster schauen in Kienberg und Kaisers am 13.12.2022

Mitte Dezember 2022 fand wieder das alljährliche Adventfenster-Schauen statt.
Die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger konnten viele schön dekorierte Fenster bestaunen.
Vielen Dank an die Mitglieder des Katholischen Familienverbandes Tirol – Zweigstelle Kaisers!

Herzlichen Dank an Lorenz Maria für die Organisation!

Frohes Fest



Weihnachtsfeier der Gemeinde Kaisers am 09.12.2022

Unsere jährliche Weihnachtsfeier ist mittlerweile zur Tradition geworden.

Am 09. Dezember 2022 war es wieder so weit. Maria Lorenz vom Alpenhof in Kienberg durfte den Gemeinderat und die Gemeindebediensteten verwöhnen.

Vielen Dank an Maria mit ihrem Team für die hervorragende Bewirtung!

Der Christbaum in der Kirche wurde am 21.12.2022 geschmückt

Wie jedes Jahr schmückten auch heuer wieder Elisabeth Walch, Maria Köll, Rosa Walch und Veronika Neurauter den Christbaum in der Kirche.

Eine wunderschöne Krippe von Vroni Moll vervollständigte das Weihnachtsbild.

Die Sternsinger waren am 08.01.2023 unterwegs

Als Heilige Drei Könige oder Weisen aus dem Morgenland bezeichnet die christliche Tradition, die in der Weihnachtsgeschichte des Evangeliums nach Matthäus erwähnten "Sterndeuter", die durch den Stern von Betlehem zu Jesus geführt wurden.

Heuer am 8. Jänner zogen sie von Haus zu Haus, so auch in Kaisers und sammelten für die Ärmsten der Armen!

Dieses Jahr waren „die älteren Semester“ als Sternsinger dabei.
Karin Lorenz, Edwin Maldoner, Pfarrer Dr. Otto Walch und Veronika Neurauter.

Vielen Dank an die Sternsinger und Pfarrer Otto Walch für eure Mühen, damit die Tradition in Kaisers bewahrt werden kann! – DANKE!

Bilder: Hauser Sylvia – Vielen Dank!

Anno dazumal – so war es früher

Dieses schöne Foto stammt aus dem Jahre 1955 und wurde uns von Ing. Robert Briksi zur Verfügung gestellt – vielen Dank!

Kaffeekranzle im Gasthof Alpenhof am 01.02.2023

Am 01.02.2023 fand nach einer zweijährigen Coronapause das Kaffeekranzle im Gasthaus Alpenhof in Kienberg statt.

Wir konnten viele Besucherinnen, aber auch einige Besucher, die sehr einfallsreich und phantasievoll maskiert waren, begrüßen.

Unser diesjähriges Motto lautete „Deja vu“, da wir die Kostüme und Aufführungen von vorhergegangenen Kaffeekränzchen nochmal in Szene setzten wollten.

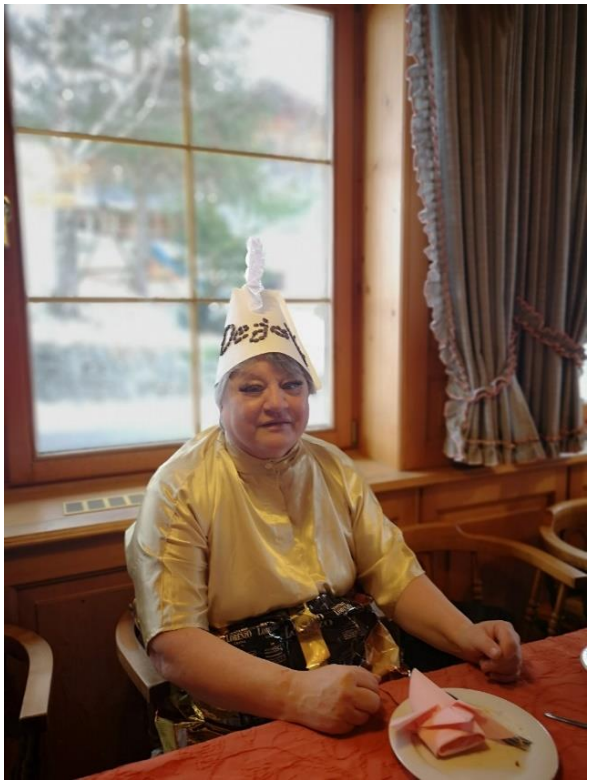
Harald Wolf sorgte für die musikalische Unterhaltung und unterstützte uns sehr bei unseren Einlagen.

An alle Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön, die dazu beigetragen haben, dass das Kranzle wieder so schön wurde.

Für den Rappachor Walch Elisabeth

DEJAVU

CASIO



Auszeit im Lechtal

Auszeit im Lechtal

Fasten, Wandern und Energie tanken an den Kraftplätzen des Lechtals – in „Kaisers" 07.-14. Oktober 2023

Infoabende:

Kirchberg an der Jagst - Klappe • 02.05.2023 / 19:30 Uhr

Steeg, Lechtal (Österreich) - Dorfstube am Hallenbad • 22.05.2023 / 19:30 Uhr

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: **sanftundachtsam@outlook.com**

Leistungen:

- "Fasten für Gesunde" - nach Dr. Buchinger & Dr. Lützner
- Geführte Wanderungen durchs Lechtal
- Besuch im Hallenbad mit Sauna
- Anleitung zu Entspannung und Wahrnehmung

Unterbringung im DAV „Edelweißhaus"
in gepflegten Mehrbettzimmern
Preis nach Belegung auf Anfrage

Programm:

- Anreise, Einführung
- Kennenlernen
- Morgengang zum Kraftplatz „Aktiv in den Tag"
- Morgen - und Abendritual
- Entspannung - Phantasiereisen mit Klangschalen
- Körperwahrnehmung
- gemeinsamer Entlastungstag
- 5 Fastentage mit Wanderungen
- Besuch im Hallenbad/Sauna
- Fastenbrechen-Apfelmeditation
- Gemeinsamer Aufbautag

Fastenverpflegung:

- Fastensuppen
- Säfte
- Fasten-Tee
- Fastencocktail
- Wasser
- Frischpflanzensäfte
- Entlastungs- und Aufbaukost

Seminargebühr: 380,- €
(zzgl. Übernachtung und Fastenpension)

Silvia Zott
GESUNDHEITSBERATERIN (IHK)
FASTENLEITERIN (AGL)

Silvia Zott · Gerberweg 2 · 74592 Kirchberg · sanftundachtsam@outlook.com

Gastfamilien gesucht

YFU AUSTRIA
Interkultureller Austausch

Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

als **bildungsorientierter und gemeinnütziger Verein "YFU Austria – Interkultureller Austausch"** wollen wir mit Schüleraustausch die Welt näher zusammenbringen – doch erst durch unsere weltoffenen ehrenamtlichen Gastfamilien wird dies möglich!

Im September erwarten wir für das **Schuljahr 2023/24** rund **20 Austauschschüler*innen aus aller Welt**, die hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen **Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch** suchen wir gerade!

Wer kann Gastfamilie werden? Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - einen großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine **lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg**!

Gerade in Zeiten wie diesen halten wir die Durchführung von Schüleraustausch-Programmen für unheimlich wertvoll - um damit **Jugendlichen Hoffnung und Perspektiven** zu bieten und zu **mehr interkulturellem Verständnis und Toleranz** beizutragen. YFU - "**Youth for Understanding**" - wurde nach dem 2. Weltkrieg mit genau diesen Zielen gegründet und wir stehen auch heute noch genauso dahinter und dafür ein. Wir freuen uns, wenn Ihre Familie ein Teil davon wird!

Unter **gastfamilien.yfu.at** finden Sie **weitere Informationen zu unserem Gastfamilien-Programm.** Über die Website kann auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellt werden. Auf unserer Website können Sie außerdem auch bereits in den **Kurzbeschreibungen der Austauschschüler*innen** schmökern, die im September zu uns kommen werden. Detailliertere Informationen (und Fotos) zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage.

Wir veranstalten derzeit außerdem **Donnerstags von 17 bis 18 Uhr** regelmäßig **Online-Infotreffs**, bei denen Sie alle Ihre Fragen stellen können und laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Sehr gerne informieren wir Sie **auch telefonisch oder über E-Mail persönlich und unverbindlich**! Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Mit herzlichen Grüßen,
Annika Tapler & ***Margarethe Bendix***
YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien
T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at

*Mehr Informationen finden Sie unter **yfu.at***
sowie auf Facebook und Instagram.

YFU AUSTRIA

Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung – LIV

Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Reutte - CareManagement Tirol

CareManagement Tirol ist ein Programm des Landes Tirol zur Koordination des Versorgungsnetzwerkes für Pflege und Betreuung. Das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol wurde mit dem Aufbau des Versorgungsprogramms CareManagement Tirol beauftragt.

Konkret zählt zu den Aufgaben der Koordinationsstelle die **Netzwerkarbeit** sowie die **Beratung**. Die Koordinationsstelle soll die Vernetzung von Pflege- und Betreuungsangeboten, sowie die Beratung von Betroffenen und pflegenden Angehörigen sichern.

Betroffene und pflegende Angehörige erhalten kostenlose Informationen über Pflegeeinrichtungen, Pflegeorganisation, sozialrechtliche Grundlagen und Beratung rund um das Thema Pflege. Durch eine Bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können Sie gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt werden.

Beratungsinhalte können sein:
Beratung rund um das Thema Pflege

Sozial-rechtliche Beratung, z.B.:
Erwachsenenschutzgesetz

Information über finanzielle Hilfestellung

LIV
LANDESINSTITUT FÜR
INTEGRIERTE VERSORGUNG TIROL
CARE MANAGEMENT

z.B.: Zuschüsse des Sozialministeriums, Beihilfen (zB.: Mietzins- und Wohnbeihilfe), Befreiungen (Rezeptgebührenbefreiung, GIS)

Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten
zB.: Antragsstellung Pflegegeld, Feststellung Grad der Behinderung, Behindertenpass, Information über Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz, Familienhospizteilzeit, Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung und Mit- und Selbstversicherung in der Krankenversicherung für pflegende Angehörige, Info über die Organisation der 24- Stunden Betreuung etc.

Wer kann sich an die Koordinationsstelle wenden?

- jeder, der direkt oder indirekt mit einer Pflege- und Betreuungssituation konfrontiert ist
- Betroffene, die einen Pflege- und Betreuungsbedarf haben
- Pflegende Angehörige
- Pflege- und Betreuungsanbieter:innen

• Behörden, Sozialeinrichtungen, Ärztinnen/Ärzte etc.

Ihre Ansprechpartnerin für den Bezirk Reutte:
Anna Paulweber, BA
Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Bezirk Reutte
Bahnhofstraße 15
6600 Reutte
Mobil: +43 664 11 77 458
Mail: care.reutte@liv.tirol

Informationsnachmittag Grundzusammenlegung Kaisers am 01.03.2023

Mittwoch nachmittags den 1. März 2023 folgten ca. 30 Personen der Einladung des Landes Tirols, Agrarbehörde Dr. Martin Sinn und Ing. Johannes Oberacher zur Informationsveranstaltung „**Grundzusammenlegungsverfahren – Kaisers**“.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dieses Jahrhundertverfahren etliche Vorteile für eine umsichtige und nachhaltige Gemeindepolitik mit sich bringt.

Zum einen werden sämtliche Wiesen in der Gemeinde Kaisers **rechtsverbindlich vermessen**. Diese Vermessungskosten trägt das Land Tirol. Die Grundstücke werden von Experten nach einem Punktesystem bewertet, sodass bei Grundstückstausch fair vorgegangen werden kann. Grundbücherliche Altlasten können bereinigt werden.
Falls ein Grundstück erschlossen werden muss, kann dies im Zuge des Verfahrens realisiert werden. Für Wege bzw. Straßenbau gibt es hohe Fördersätze. Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung soll erleichtert werden. Dieses Verfahren wird einige Jahre in Anspruch nehmen.

Bgm. Norbert Lorenz begrüßt die Ehrengäste, Pfarrer Dr. Otto Walch, ehemalige Lehrerin Annelies Pfefferkorn, die Referenten Dr. Martin Sinn und Ing. Johannes Oberacher von der Agrarabteilung des Landes Tirols sowie die Bevölkerung der Gemeinde Kaisers zur Bürgerversammlung.

SPORT TECH+
S T

Kaisers
1.518m

MEHR INFOS

AUSSCHREIBUNG EINES WALDAUFSEHERS ZU 50% UND GEMEINDEARBEITERS ZU 50%

In der Gemeinde Kaisers im Tiroler Lechtal ist die Stelle einer Gemeindewaldaufseherin oder eines Gemeindewaldaufsehers zu 50% mit zusätzlichen Tätigkeiten als Gemeindearbeiterin oder Gemeindearbeiter zu 50% ab dem **Frühjahr 2024** (Beginn der Ausbildung in Rotholz) neu zu besetzen.

FOLGENDE BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN:

1) Abgeleisteter Grundwehrdienst oder Wehrdienstzeit bei Männern
2) Nachweis einer amtsärztlichen Untersuchung über die körperliche und geistige Eignung sowie Belastbarkeit; **pro Stunde** sollen im freien Gelände im Aufstieg **500 Höhenmeter** bewältigt werden können
3) Positiv abgeschlossene Berufsausbildung (Gesellenbrief, Facharbeiterbrief) oder Matura, NQR 4 (Nationaler Qualifikationsrahmen Österreich, Niveau IV)
4) EDV-Kenntnisse und -Fertigkeiten auf dem Niveau „ECDL-Standard" oder solche, die diesem Niveau entsprechen
5) Führerschein B

Ihre schriftliche Bewerbung enthält Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweise bzw. Referenzschreiben über bisherige Tätigkeiten und Ausbildungen und sind bis spätestens **Mittwoch 16. August 2023**, 16:00 beim Gemeindeamt Kaisers abzugeben.

ANSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

- Sie sind bereit den Lehrgang für Waldaufseher im Jahr 2024 in Rotholz zu besuchen oder Sie weisen eine bereits abgeschlossene Ausbildung als Waldaufseherin/Waldaufseher oder Forstwartin/Forstwart nach. Grundvoraussetzung für die weitere Anstellung ist, dass Sie den Lehrgang für Waldaufseher positiv abschließen.
- Die Tätigkeit als Waldaufseherin oder Waldaufseher bzw. Gemeindearbeiterin oder Gemeindearbeiter umfasst alle Aufgaben und Pflichten die in § 6 und § 7 der Tiroler Waldordnung 2005 i. d. g. F. sowie in der 79. Verordnung des Landeshauptmannes vom 17. Nov. 2005 über die Dienstanweisung für Gemeindewaldaufseher beschrieben sind.
- Als Gemeindearbeiterin oder Gemeindearbeiter bzw. Waldaufseherin oder Waldaufseher müssen Sie in der Lage sein überdurchschnittlich **selbständig und verlässlich** ihren Arbeitsalltag einzuteilen. **Selbstorganisation und Flexibilität** werden von Ihnen erwartet!!
- Sie stehen täglich im Kontakt mit Menschen, beraten sie und finden gemeinsame Lösungen. Daher legen wir auf ihre kommunikativen Fähigkeiten und hilfreiche persönliche Eigenschaften großen Wert. Sie treten selbstbewusst und überzeugend auf. Für die vielseitigen Gemeindearbeiten sind Sie interessiert und lernwillig.
- Das angestrebte Beschäftigungsausmaß beträgt **100% (40 Wochenstunden)**. Die Entlohnung richtet sich nach dem Kollektivvertrag für Waldaufseher in Tirol und beträgt brutto **€ 2882,00.**
- Eine Teilzeitbeschäftigung (50%) kann eventuell mit dem Arbeitgeber ausverhandelt werden.
- Die Gemeinde wird ihnen einen modernen ausgestatteten Arbeitsplatz zur Verfügung stellen.

Der Bürgermeister: e.h. Norbert Lorenz

Gemeindeamt Kaisers | 6655 Kaisers 13 | **Tel.** 05633/5255 | **Mobil.** 0676/5052950
Email: gemeinde@kaisers.tirol.gv.at | **Gemeindeapp:** GEM2GO / Kaisers pro | **www.kaisers-lechtal.at**

Freiwillige Feuerwehr Kaisers – Jahreshauptversammlung am 26.02.2023

Dieses Jahr standen turnusmäßig die Neuwahlen der Feuerwehrfunktionäre an.
Am 26.2. 2023 fand die Jahreshauptversammlung im Gasthof Vallugablick statt.
Unter Anwesenheit von Bezirksfeuerwehrkommandant Konrad Müller und Abschnittskommandant Hartmut Selb wurde Hannes Walch zum neuen Kommandanten gewählt. Markus Lorenz unterstützt ihn als Stellvertreter. Die Funktion als Schriftführer und Kassier übernimmt neuerlich Andreas Köll. Dankeschön!

Hiermit möchte ich mich bei allen Kammeraden für die Bereitschaft Verantwortung für die Sicherheit aller Kaiserinnen und Kaiserer zu übernehmen bedanken.

Erfreulicherweise konnten wir auch **vier neue Kammeraden** für die Feuerwehr gewinnen.
Für Manuela Maldoner, Viktor Walch, Michael Lorenz und Ulrich Moosbrugger begann bereits im Frühjahr die Ausbildung zur Feuerwehr Frau bzw. Mann.

Somit konnten wir den Mannschaftsstand auf stolze **17 Mitglieder** erhöhen. Bedanken möchte ich mich auch für die Teilnahme an den Proben. Um im Ernstfall vorbereitet zu sein ist eine gute Vorbereitung unerlässlich. Vielen Dank für Eure Bereitschaft!

Hannes Walch

Sanierung der Pfarrwohnung im Frühjahr 2023

Im Frühjahr konnte mit der Sanierung der Pfarrwohnung begonnen werden.
Die Wohnung bekommt neue Fenster, neue Türen, eine neue Küche sowie einen neuen Fußboden. Noch im Juli 2023 kann die Pfarrwohnung neu vermietet werden.

Wir danken den ausführenden Firmen Steeger Tischlerei, Harald Hauser, EWR Reutte, Fa. Dobler Elbigenalp, Simon Schöll sowie Hanspeter Moll und Stefan Köll für ihre geleistete Arbeit!

Gemeind
WACKER NEUSON
2023-03-13 10:53:27

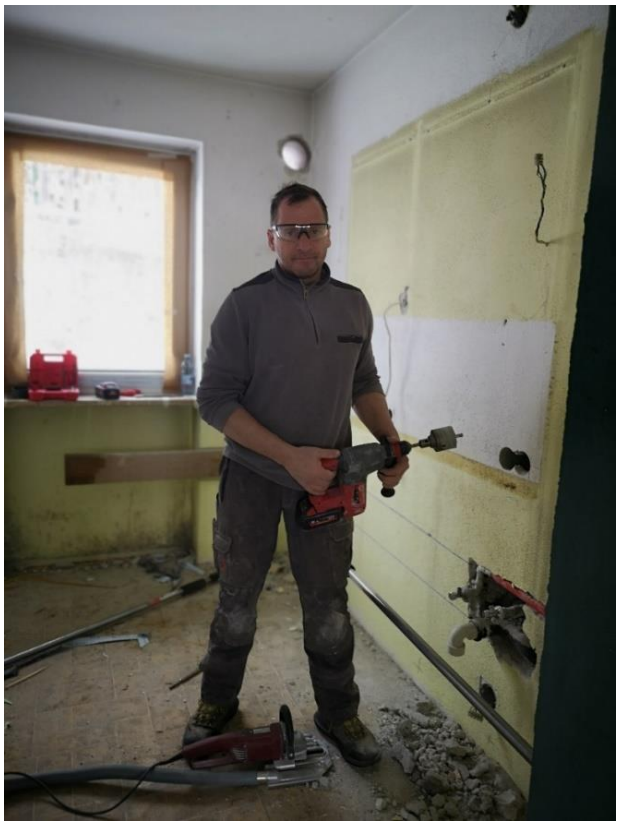
2023-03-13 10:54:06

2023-03-13 10:57:30

Gemeindeamt
Amtsbüro
2023-03-13 13:17:13

13 14:27:27

2023 03 13 14:30:23



Anprobe der Feuerwehr Bekleidung am 30.03.2023

Es war so weit – und die neue Feuerwehrbekleidung der FW Kaisers konnte anprobiert werden.

Norbert Hornstein der Fa. Brandschutztechnik Hornstein aus Wängle brachte mehrere Modelle zur Anprobe mit!

FEUERWEHR
STEEG

Seitentaltreffen der Gemeinden im Edelweißhaus am 08.03.2023

Am Mittwoch, den 8. März 2023 fand in Kaisers das **zweite Lechtaler Bürgermeister Seitentaltreffen** statt.

Die Seitentäler des Lechtales stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie kontinuierliche Abwanderung, Kindermangel, Überalterung der Gesellschaft, Mangel an Infrastruktur, unbefriedigendes öffentliches Verkehrsnetz, längere Anfahrtszeiten zu „hot spots“ usw.

Ziel dieses Treffens ist es, diese politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen mit konstruktiver Zusammenarbeit gemeinsam besser bewältigen zu können.

Beim Edelweißhaus ließen wir uns in der kleinen Nebengaststube von Sabine und Wolfgang kulinarisch verwöhnen.

Im Bild von links:
Bgm. Norbert Lorenz – Gemeinde Kaisers, Vize-Bgm. Christoph Lechleitner – Gemeinde Bschlabs, Christian Köll – GV Gemeinde Kaisers, Vize-Bgm. Roland Scheidle – Gemeinde Gramais, Bgm^{in} Stefanie Krabacher – Gemeinde Gramais, Bgm^{in} Petra Krabacher – Gemeinde Bschlabs, Bgm. Martin Kärle – Gemeinde Hinterhornbach;

Neue Pächter im Edelweißhaus in Kaisers

Die Gemeinde gratuliert Sabine Busch und Wolfgang Zott für die siebenjährige Bewirtschaftung des Edelweißhauses in Kaisers. Ihr hattet schwierige Zeiten durch den Bau der Landesstraße und des Abwasserkanals. Trotz dieser außergewöhnlichen Herausforderungen ist es euch gelungen die Übernachtungszahlen im Edelweißhaus auf stolze Rekordzahlen von Jahr zu Jahr nach oben zu treiben – Gratulation!

Liebe Sabine, lieber Wolfgang!

Vielen Dank für euren Einsatz und euer Engagement.

Wir wünschen euch für eure Zukunft alles Gute!

Ab 13.05.2023 führen Istvan Dancs und Köhler Lisa mit dem kleinen Sohn Berti das Edelweißhaus in Kaisers weiter.

Lisa Köhler ist 21 Jahre jung und gelernte Hauswirtschafterin, sie stammt aus Füssen.
Im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb, der auch Urlauber beherbergt, hat sie sich bereits ein gutes Rüstzeug für die neue Aufgabe angeeignet. Auch auf einer Alpenvereinshütte hat sie schon für eine Saison als Beiköchin gearbeitet.

Ihr Partner Istvan Dancs bringt sogar noch mehr Hüttenerfahrung mit. Er war bereits fünf Jahre lang Chefkoch auf der Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten und kennt sich mit regionalen Spezialitäten bestens aus. Als ausgebildeter Jäger wird er die Speisekarte des Edelweißhauses

von Zeit zu Zeit auch mit Wildgerichten bereichern. Dass er auch handwerkliches Geschick mitbringt, freut besonders den Hüttenwart, denn an einem großen Haus ist bekanntlich immer etwas zu tun.

Wir wünschen der kleinen Familie alles Gute und viel Erfolg!

Settele Hans und Maria – seit 50 Jahren die treue Seele von Kaisers

50 Jahre Kaisers – Zweite Heimat

Das Haus Kaisers Nr. 6 von Familie Lorenz durfte Hans Settele aus dem Dorf Sulzschneid im Ostallgäu von 1972 bis 2022 verwalten. 50 Jahre – eine lange Zeit, in der ihm Kaisers zur zweiten Heimat wurde.

Es begann im Jahr 1971. Das Ingenieurbüro „Dr. Hopp“, bei welchem Hans Settele arbeitete, suchte für seine Angestellten eine soziale Urlaubseinrichtung. Zum großen Glück für die Firma und die Beschäftigten war in der „Allgäuer Zeitung“ ein Bauernhaus in Kaisers im Lechtal zur Pachtung ausgeschrieben. Am Silvestertag 1971 ging es zum ersten Mal für Hans Settele nach Kaisers um das angebotene Haus für die Firma zu besichtigen. Die Freude war groß, als der Hauseigentümer Robert Lorenz den Pachtvertrag mit der Firma „Dr. Hopp“ unterzeichnete. Im Frühjahr 1972 wurde mit der Renovierung begonnen und bald konnten die ersten Angestellten ihren Urlaub in Kaisers verbringen.

Hans Settele wurde von der Firma mit der Verwaltung des Hauses beauftragt. Dieses Amt führte er bis zum Konkurs der Firma im Jahr 1991 aus. Der Konkursverwalter bot Hans Settele an, das Haus in Kaisers zu übernehmen und nach Absprache mit Robert Lorenz wurde er selbst Pächter des Hauses bis Ende des Jahres 2022. Diese lange Zeit war nur möglich, da mit der Familie Frieda und Robert Lorenz, sowie dem Nachfolger, ihrem Sohn Hubert Lorenz stets ein harmonisches Zusammensein und Vertrauensverhältnis herrschte. Auch auf die Nachbarsfamilie Moll ist immer Verlass, ohne sie wäre es nicht denkbar gewesen.

In den 50 Jahren wurden immer wieder Renovierungsmaßnahmen am Haus durchgeführt (neue Dacheindeckung, Kläranlage, Fenster, Haustür, Wärmedämmung, Bad usw.). Doch nicht nur für

das Haus, sondern auch für das Gipfelkreuz auf dem Hahnleskopf zeigte sich Hans Settele verantwortlich. Es wurde im September 1985 von den Sulzschneider Bergfreunden mit ihrem damaligen Benefiziat Alois Zeller errichtet. Seitdem findet jedes Jahr auf dem Hahnleskopf eine Bergmesse statt, welche von Alois Zeller (inzwischen Domvikar in Augsburg) zelebriert und von Hans Settele unterstützt wird.

Das Glockentürmchen der Wegkapelle in der Halde war morsch geworden. Dessen Neubau organisierte und finanzierte Hans Settele im Jahr 2018. Eine Glocke dafür wurde von Florian Moll gespendet. Ebenfalls half man nach einem schneereichen Winter im Juni 2019 bei Aufräumarbeiten auf der Gemeindeviehweide „Woal“ mit.

Besonders war, dass Maria und Hans Settele ihre Silberne und Diamantene Hochzeit in der Kirche Sankt Anna in Kaisers feiern durften. Überdies ist jeder Aufenthalt für Hans Settele in Kaisers etwas Schönes. Vom Haus aus kann die zahlreiche Tierwelt beobachtet werden, sowie die Aussicht auf die großartige Bergkulisse und die prächtigen Blumenwiesen genossen werden. Ein großer Wunsch ging für Hans Settele in Erfüllung, als Bürgermeister Norbert Lorenz ihm den Abschuss eines Murmeltiers und einer Gams in Kaisers vermittelte.

Nach 50 Jahren hat Hans Settele die Pacht des Hauses Nr. 6 an seinen Enkel Rupert Frei abgegeben und wünscht, dass er und Hausbesitzer Hubert Lorenz ebenso viele glückliche Stunden in Kaisers verbringen können.

Gemeindeamt - Verkehrsbüro

50 Jahre Treue zu Kaisers – Gamsbockabschuss

Seit 50 Jahren verbringt Hans Settele aus dem Ostallgäu, der seit 1998 die Tiroler Jagdgastkarte besitzt, seinen Urlaub und die Freizeit in Kaisers im Lechtal. Dieses nahm Bürgermeister Norbert Lorenz als Anlass, Hans Settele im Dezember 2022 einen Gamsbockabschuss zu vermitteln. Mit dem Berufsjäger Wildmeister Walter Walch aus Kaisers fuhren wir Richtung Mahdbergalpe und

danach ging es zu Fuß im tiefen Schnee weiter auf ca. 1800 Meter Höhe. Bei herrlichem Sonnenschein und langer Wartezeit war es endlich so weit. Der Bock stand gut und konnte auf eine Entfernung von 190 Meter erlegt werden. Es war die Krönung für Hans Settele, im Alter von 85 Jahren seine Jagdpassion mit dem Abschuss des Gamsbockes beenden zu können.

Bericht: Helga Frei, Fotos: Norbert Lorenz

Josef Frei, Hans Settele, Robert Lorenz, Hermann Moll, 2001

Text und Bilder: Alfred, Helga und Rupert Frei – Vielen Dank für eure Unterstützung!

Lieber Hans und Maria mit Familie!

Wir sind froh und dankbar, dass du mit deiner Familie so viel Zeit in Kaisers verbringst.
Ihr seid eine Bereicherung für unsere kleine Gemeinde und wir hoffen, dass ihr auch in Zukunft die Zeit in Kaisers genießen könnt – VIELEN DANK!

Feuerwehrproben im Frühjahr 2023

1 Probe am 11.04.2023

- Funktionscheck aller Geräte
  - ✓ Pumpe
  - ✓ Strom Aggregat
  - ✓ HD Einrichtung
  - ✓ MS Stihl
  - ✓ Flutlicht
  - ✓ Tauchpumpe

- Fahrt nach Kienberg um die dortigen Hydranten zu spülen

2 Probe am 23.04.2023

- Abschnittsübung mit den Feuerwehren Kaisers, Steeg, Holzgau, Stockach, sowie Drehleiter Elbigenalp

Übungsannahme: Rauchentwicklung beim Gasthaus Alpenhof in Kienberg, evtl. Personen im Gebäude. Es waren 68 Kameraden bei der Übung dabei.

3 Probe am 8.5.2023

- Hydranten Spülen bei 4 Höfen in Kaisers

Theoretische Begutachtung der Objekte für Einsatzleitung, Atemschutz und Wassertrupp für den Ernstfall. Anprobe und funktionscheck unserer Atemschutzgeräte.

4 Probe am 12.5.2023 mit der Feuerwehr Steeg

- Aufbau einer Parallelleitung vom Bocksteeg zum Gewerbeobjekt der Firma Holz Paulmichl mit 3 Pumpen 1000 Liter bzw. 2 Pumpen mit 800 Liter Wasservolumen.
- Danach Besprechung und theoretische Auswertung der Übung

5 Probe am 26.5.2023

- Fahrzeugsicherung mit Hubzug
- Alle restlichen Hydranten im Gemeindegebiet Kaisers gespült und besichtigt
- Hochdruckeinrichtung in Betrieb genommen, dabei leider einen technischen Defekt festgestellt.

Bericht: Walch Hannes

FEUERWEHR
MAN
TLFA

FEUERWEHR

FEUERWEHR KAISERS
FEUERWEHR KAISERS

FEUERWEHR
HOLZDAU

FEUERWEHR

FEUERWEHR

Alpenhof

FEUERWEHR

FEUERWEHR

Buch über die Geschichte Kaisers von Helmut Reinhard

Liebe Kaiserer!

Ich darf mich kurz vorstellen:

Ich heiße Helmut Reinhard und war früher lange für den DAV Stuttgart für das Edelweißhaus zuständig. Ich habe mich viel mit der Geschichte von Kaisers beschäftigt und habe schon drei Schriften über Kaisers herausgegeben.

Nun bin ich mit Veronika Neurauter dabei, eine kleine Chronik über die Geschichte von Kaisers bis etwa zum 2. Weltkrieg zu schaffen.

Ich habe deswegen viel und aufwendig in alten Zeitungen und Geschichtsarchiven recherchiert und war auch schon im Tiroler Landesarchiv in Innsbruck.

Anbei einige Auszüge aus dem noch in Arbeit befindlichen Werk. Da es im Kulturarchiv von Tirol sehr viele alte Bilder von den Häusern in Kaisers gibt, möchte ich diese auch in diese Chronik mit einbinden.

Interessant wird das Buch aber erst wenn wir, falls die Besitzer dies wünschen, auch andere Bilder oder Geschichten mit in die Chronik einbinden.

Dazu bin ich auf eure Mithilfe angewiesen, wenn ihr mir und Vroni alte Bilder oder Geschichten und Urkunden zur Verfügung stellen würdet, wäre das für uns sehr hilfreich.

Ich bin im Sommer mehrmals im Edelweihaus und wir könnten uns dann unterhalten.
Wenn ihr Unterlagen zur Verfügung stellt werden die jeweiligen Quellen im Buch genannt. Unterlagen könnt ihr mit auch über Veronika Neurauter oder über das Gemeindeamt zukommen lassen. Unterlagen werden von mir selbstverständlich zurückgegeben.

Ich würde mich freuen, wenn viele zum Gelingen dieser Chronik beitragen würden.

Kontakt:
Helmut Reinhard
Junge Weinberge 7
713345 Waiblingen
Tel 004917624478314
E-Mail: helmut.reinhard@online.de

Brief von Franz Anton Lorenz, Gemeindevorsteher von Kaisers, an den aus Kaisers stammenden Eduard Walch nach Sellrain, aus dem Jahr 1881.
Der Brief ist bereits mit einer Briefmarke versehen und im Postamt Steeg abgestempelt.

Feldpostbrief aus Kaisers Datum des Poststempels 6.10.1915 Postamt Steeg. Er wurde in Kaisrs aufgegeben, aber in Steeg abgestempelt.

Feldpostkarte aus Kaisers. Aufgegeben in Kaisers, abgestempeltin Steeg. D atum dess Poststempels 6.11.1915

Quelle: Alle Unterlagen Privatarchiv Helmut Reinhard

Grundlegende Ausführungen über den Zustand der Wasserversrogung in der Gemeinde Kaisers vor 1938 ergeben sich aus dem Baubericht zur Genehmigungsurkunde der neuen Wasserversorgung

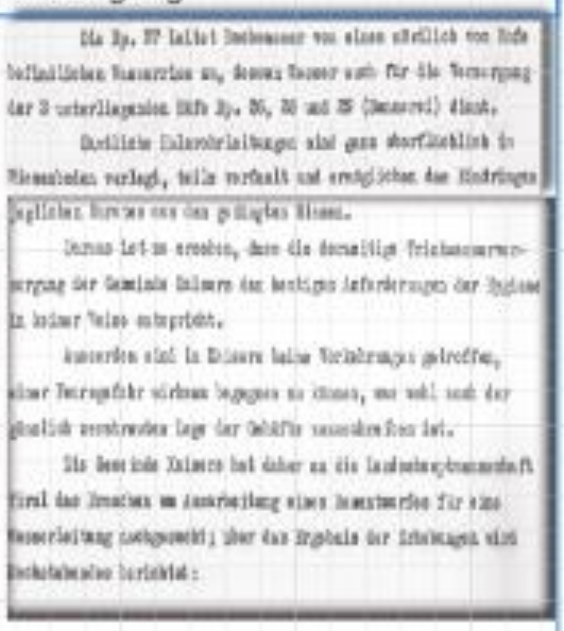
Technischer Bericht

zum Bauentwurfe einer Wasserversorgungsanlage in der Gemeinde

K a i s e r s , Bez. Landeck .

Die derzeitige Wasserversorgung in der Gemeinde K a i s e r s ist höchst primitiv und unzulänglich. Bei der sogenannten "Unteren Brunneckquelle", die in nordöstlicher Richtung von dem Dorfe liegt, befinden sich zwei Schachtrohre unterhalb des Quellaustrittes. Von diesen beiden Schachtrohren führt eine Holzrohrleitung zu den Hp.36 und 38 und von diesen weiter zu den Hp.36 und 37 (Wildum und Schröfle).

Diese zweite Holzrohrleitung führt bis zur Hp.38, wo eine Teilung erfolgt; ein Rohrstrang führt zu den Hauptquellen 39 - 55, 56, 61 und 62; der andere Strang führt von der Teilungsstelle zu den Hp.40 und 43 und von dort zu den Hp. 44 - 47. Die Hp.40 und 43 fassen ihr Trink- und Nutzwasser in der nordöstlichen Spitze der Gp.264, das jedoch zur Sicherung der auf den Gp. 502 und 507 entspringenden Quellen ist.



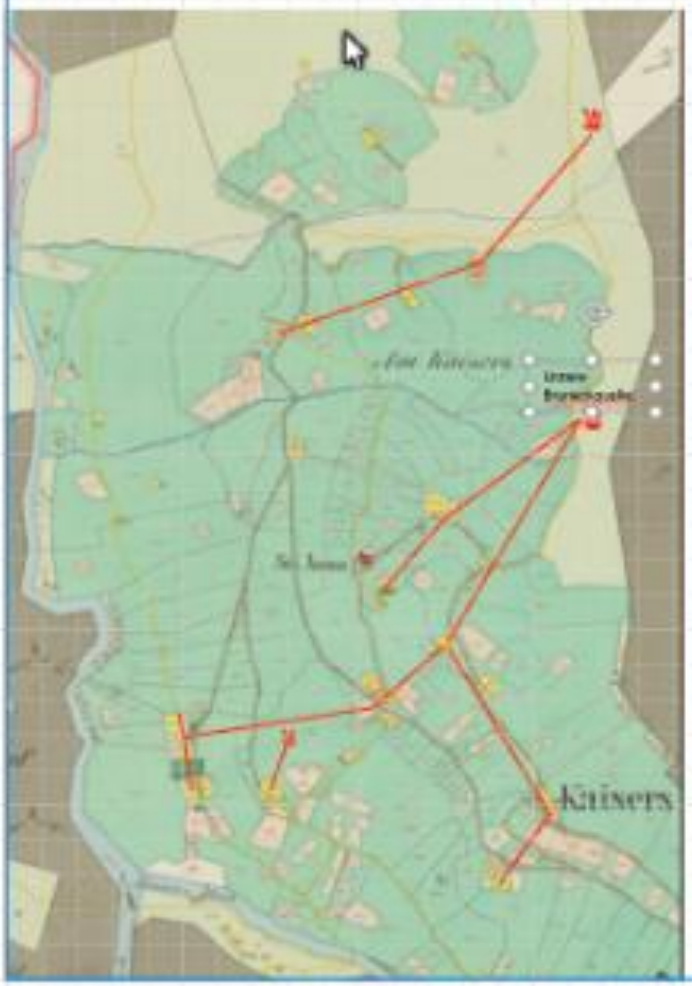
Die Hp. 37 liefert Trinkwasser von einer südlich von Kais befindlichen Wasserfassung, dessen Wasser auch für die Versorgung der 3 unterliegenden Hdfn Hp. 36, 38 und 39 (Wildum) dient.

Derartige Holzrohrleitungen sind ganz überflüssig in Wasserhalden verlegt, teils verfault und ermöglichen das Eindringen jeglicher Stoffe von den gefaßten Quellen.

Daraus ist zu ersehen, daß die derzeitige Trinkwasserversorgung der Gemeinde Kaisers den heutigen Anforderungen der Hygiene in keiner Weise entspricht.

Außerdem sind in Kaisers keine Vorkehrungen getroffen, einer Feuergefahr wirksam begegnen zu können, was wohl auch der geschlossenen Lage der Gehöfte zuzuschreiben ist.

Die Gemeinde Kaisers hat daher an die Landesregierung um Zuerkennung eines Beitrages für eine Wasserleitung nachgesucht; über das Ergebnis der Erhebungen wird nachstehendes berichtet:



Der Verlauf der alten Holz-Wasserleitungen aus der Zeit vor 1938.

Die Versorgung erfolgte aus der unteren und oberen Brunneckquelle, die heute noch in Betrieb sind.

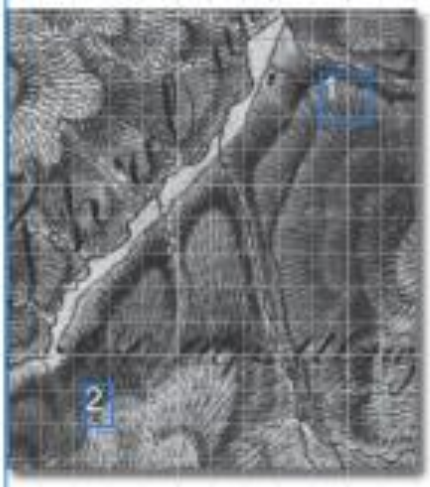
Die Gebäude 22 (Faldele) und 23 (Schröfle) waren an das alte Leitungssystem nicht angeschlossen. Ebenso waren die Grundstücke 138 -143, das sogenannte Lochhaus, nicht an das alte System angeschlossen.

©BEV 2019 Vervielfältogung mit Genehmi- gung des BEV Wien N 2019 62068)

2. Bodenalpe

Lage: Theils im, theils ober Holz; im Thale flach, an den Seitenhängen aber steil, nach W und O abdachend, an Melk- und Schafalpen angränzend. **Boden:** Kalk und kalkiger Lehm, theilweise murbrüchig und steinig, hinlängliche Feuchtigkeit; in den oberen Lagen sehr gutes im Thale reichliches aber gröberes Futter. **Wege:** schlecht und lang, ziemlich beschwerlich. **Servituten:** Eigenthum des 2/3 Gerichtes. Der Zaun zwischen der Boden- und Erlachalpe ist von den jeweiligen Nutznießern beider Alpen gemeinsam einzuhalten. Die Alpe Erlach hat das Schneefluchtrecht, sobald der Boden durch 6 Stunden mit Schnee bedeckt ist, doch muss das Vieh gleich wieder zurückgetrieben werden, wenn der Schnee vergangen ist. Ist Abends Schneefall zu befürchten, so kann das Vieh von der Erlach gleich auf die Bodenalpe getrieben werden. Dagegen dürfen die Kühe der Bodenalpe einen Theil der Erlachalpe von Jakobi an beweiden. **Auftrieb:** 17. Juni - 20. September, alt- und neumelke Kühe. **Heuvorräte und Krankheiten:** Keine. **Assekuranz:** besteht. **Gebäude:** 1 schlechte Alphütte. **Wasser und Holz:** genügend. Zäune von Holz. **Düngerwirthschaft:** ganz vernachlässigt. **Produkte:** Butter und Magerkäse. **Löhne:** 1 Senn in 27 fl. 2 Gehilfen je 16 fl nebst je 2 Laib Käse und Ziger, ferners 2 Hirten 45 fl und 12 fl; alle haben auch die Kost. Die Alpe obwohl in gutem Zustand liefe sich noch wesentlich verbessern.

Ziger: Frischkäse. Servituten: eine Dienstbarkeit bzw. dingliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache; fl; Währung Gulden



Bereits in der 1. Landesaufnahme (1801-1805 ist am Zufluss des Fallesinbaches ein Gebäude(Massivbauweise) eingezeichnet (1)
Bei diesem Gebäude (1) könnte es sich auch um die von Spiehler erwähnte alte Schmelzhütte handeln.

Weiter südlich ist noch die ehemalige Erli-Alpe mit Beschriftung vorhanden. Sieh Ziffer (2)

©BEV 2019 Vervielfältigung mit Genehmigung des BEV Wien N 2019 62068)

Auszug aus dem franziszeischem Kataster von 1856 und ein Ausschnitt aus dem Laser- und Lufbildatlas von 2005.- Der Standort der Bodenalpe ist nicht deckungsgleich mit dem Gebäude Ziffer (1)

Nachstehende Broschüren von Helmut Reinhard sind auf der Gemeinde Kaisers erhältlich:

- Kaisers – anno dazumal
- Kaisers und seine Auswanderer
- Die Gemeinde Kaisers und ihre Unterwelten

Lieber Helmut!

Du hast mit Akribie und Liebe zum Detail drei wertvolle Bücher geschrieben und viele Unterlagen von früher zusammengefasst. Dabei ist es dir gelungen immer wieder spannende Details über die Vergangenheit Kaisers auszuarbeiten.

Vielen, vielen Dank für dein jahrelanges Wirken im Sinne der Gemeinde und der Chronik Kaisers!

Jubelhochzeiten

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe.
Diese beträgt anlässlich:

- **der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre)**
  € 750,00

- **der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre)**
  € 1.000,00

- **der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre)**
  € 1.100,00

Da die Jubiläumsgabe nur auf Antrag der Eheleute ausbezahlt wird, bitten wir alle betreffenden Gemeindebürger sich **ca. zwei Monate vor der Jubelhochzeit bei der Sekretärin des Gemeindeamtes** zu melden, wo die entsprechenden Anträge aufliegen und ausgefüllt werden. **Dazu wird die Heiratsurkunde benötigt.**

Eine automatische Beantragung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol ist den Gemeinden nicht möglich, da die Hochzeitsdaten den Gemeindeämtern nicht bzw. nur teilweise bekannt sind.

Tirol Zuschuss

Der Tirol-Zuschuss, der von **1. April bis 31. Oktober 2023** beantragt werden kann, setzt sich aus dem **Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023** zusammen. Voraussetzung für den Tirol-Zuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol. Durch diese weitere Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen gezielt bei den Wohn-, Heiz- und Energiekosten unterstützt.

Wichtiger Hinweis: Wenn Ihnen der **Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2023 ausgezahlt** wurde bzw. Ihnen dieser im Rahmen der laufenden Antragsfrist bis 31.3. noch bewilligt wird, bekommen Sie ein personalisiertes Schreiben bzw. einen Folgeantrag zugeschickt – dieser muss samt der ausgefüllten Datenschutzerklärung an das Land Tirol retourniert werden. Auch an **Haushalte von MindestsicherungsbezieherInnen** wird ein Formular zum Wohnkostenzuschuss zugeschickt, das ausgefüllt und anschließend an das Land Tirol retourniert werden muss.

Weitere detaillierte Informationen und die Richtlinien sind auf der Homepage des Landes ersichtlich: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/tirol-zuschuss/.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Tiroler Hilfswerkes, Tel. 0512/508/3693 bzw. 7660 gerne zur Verfügung.

Fahrzeugeinweihung des neuen Einsatzfahrzeuges der Bergrettung Steeg-Kaisers

In Hägerau gab es am Samstag, dem 13. Mai, jede Menge Grund zum Feiern.
Das neue Einsatzfahrzeug der Bergrettung – Ortsstelle Steeg/Kaisers wurde eingeweiht.

Somit steht nun im Bezirk Reutte in jeder Ortsstelle ein Einsatzfahrzeug für die Bergrettung zur Verfügung. Einer der großen Vorteile der Fahrzeuge ist die liegende Transportmöglichkeit von verletzten Personen.

Die heilige Messe und die Segnung des Fahrzeuges fanden in der Pfarrkirche Hägerau statt. Neben Bergrettern aus dem ganzen Bezirk waren zahlreiche Besucher, die Musikkapelle und die Feuerwehr Steeg vertreten. Anschließend konnten sich die Besucher die modernisierte Einsatzzentrale der Bergrettung Steeg-Kaisers anschauen. Im Festzelt überreichte Bezirksleiter Stv. Andreas Bader der Ortsstelle eine Schiefertafel mit dem Schutzpatron der Bergrettung, dem heiligen Bernhard.

Bilder: Adolf Kerber – vielen Dank!

Kaiserer Originale

Johann Heinrich Köll geb. 27.2.1909

gest. 25.7.1993

Während sein Vater gleichen Namens bereits mehr als einen Monat tot war, erblickte Johann als siebtes Kind der Kriselde Köll geb. Lorenz in Kaisers 25 das Licht der Welt.

Johann war ein ruhiger, sehr fleißiger Mann. Er arbeitete unermüdlich auf dem Feld und richtete das Holz für den Winter. Wenn er nach Steeg einkaufen ging, immer mit schnellem Schritt und die Pfeife im Mund war sein ständiger Begleiter. Schwere Jahre erlebte er im 2. Weltkrieg. Er wurde verwundet und kam in Russland in Gefangenschaft. Nach seiner Freilassung marschierte er ca. 1000 km heimwärts. Wichtig war ihm auch immer am Sonntag der Kirchgang. Zeit seines Lebens war Johann ein zufriedener Mann, der im Einklang mit der Natur lebte.

Bericht und Fotos: Martina Falger – VIELEN DANK!

Verlängerung der Hahnlestal-Lawinengalerie im Frühjahr/Sommer 2023

Bis Ende September 2023 sollte die **Verlängerung** samt **Beleuchtung** und neuen talseitigen **Lawinenschutznetzen** abgeschlossen sein.

Bilder: Veronika Neurauter, Bgm. Norbert Lorenz

Verlängerung der Hahnlestal-Lawinengalerie im Jahr 1974/75

Die Lawinengalerie, die 1974/75 gebaut wurde, war, erfahrene Einheimische haben das gleich gesagt, zu kurz. Sie wird jetzt um 70 m verlängert, 20 m kommen oben dazu, 50 m unten.

Freitatal war immer extrem lawinen- und murengefährdet.
Die Katastrophenchronik kennt 2 besonders schlimme Ereignisse:

Anfang Dezember 1918 verunglückte mein Großvater.
Er war mit Großmutter und meinem Vater, Jakob, von Kaisers nach Kienberg unterwegs.

Als sie im Freitatal waren, kam eine große Mure herunter. Während Großmutter und mein Vater, er war ein Bub von 12 Jahren, drüberkamen, riß es Großvater mit. Sie mußten zusehen, wie es ihn immer weiter hinunternahm. Es muß furchtbar gewesen sein, niemand konnte ihm zu Hilfe kommen.

Vergebens war die Suche nach ihm. Er war unter der Mure begraben.

Großmutter ließ viele Messen lesen, nur, daß man ihn finden möge.

Erst im Frühjahr, im April, fand man ihn im Rechen der Mühle beim „Afras".
Der Kaiserer Bach hat ihn mit den Schneeflüssen freigebracht, der Mure entrissen und den ganzen langen Weg durch die Schlucht hinausgespült.
Trotz allem Leid waren sie sicher sehr froh darüber, daß er gefunden worden war und begraben werden konnte.

55 Jahre später, es war der 29. April 1973, ließ ein neuerliches Unglück im Freitatal die Umgebung aufhorchen.

In Steeg war Erstkommunion; wir waren gerade heimgekommen von der Kirche.
Eine riesige Lawine – zweidrittel des Berges zum Hahnleskopf – fuhr direkt vor unseren Augen mit gewaltigem Getöse zu Tal.
Mein erster Gedanke war: „Es sind Leute daruntergekommen, es waren mehrere unterwegs!"

Heini fuhr sofort mit dem Auto hinein zur Lawine. Mit Entsetzen hörte er von jenen, die der Lawine knapp entkommen waren, daß Menschen drin seien.

Sofort eingeleitete Rettungsmaßnahmen, ein gewaltiger Auflauf von Helfern und Neugierigen brachte ein nie dagewesenes Verkehrschaos in Kienberg.

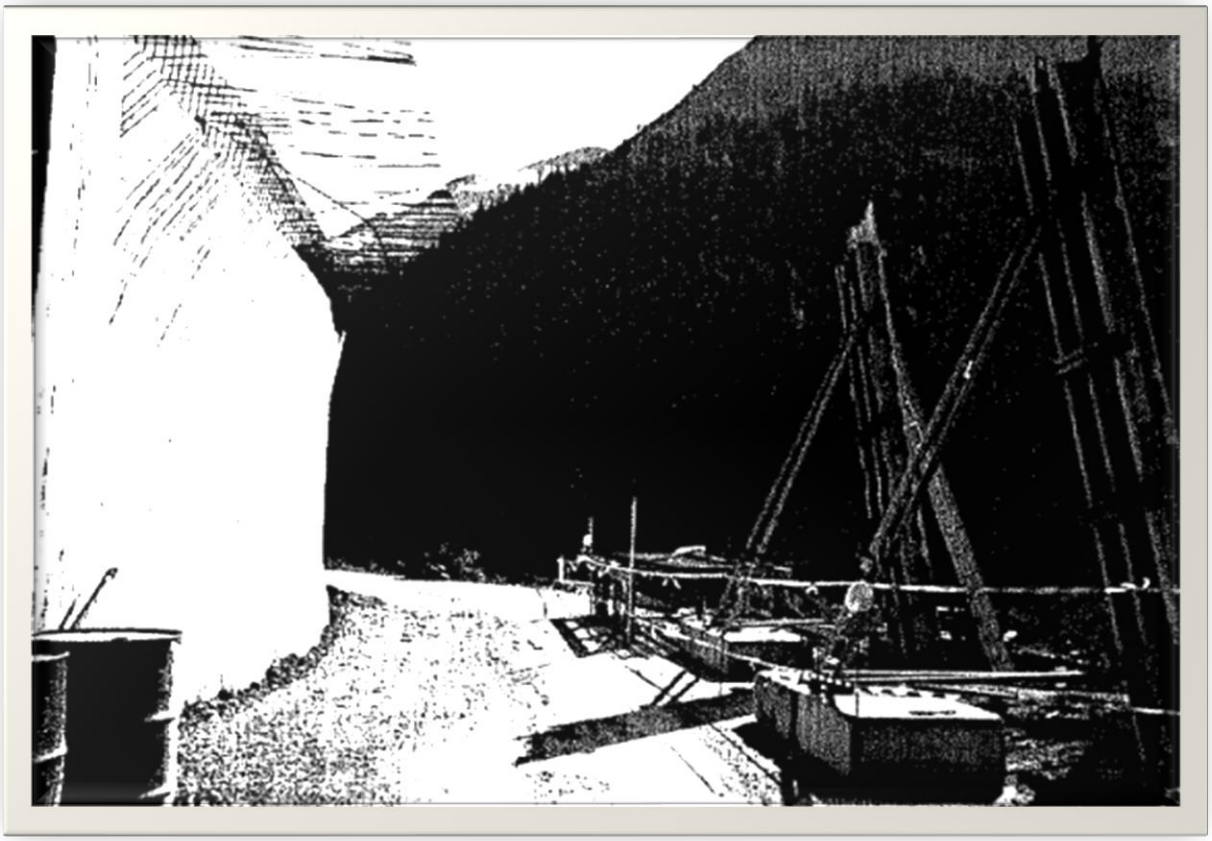
Die Leute, die davongekommen waren, konnten den Hergang schildern, sodaß man sich ein Bild machen konnte.

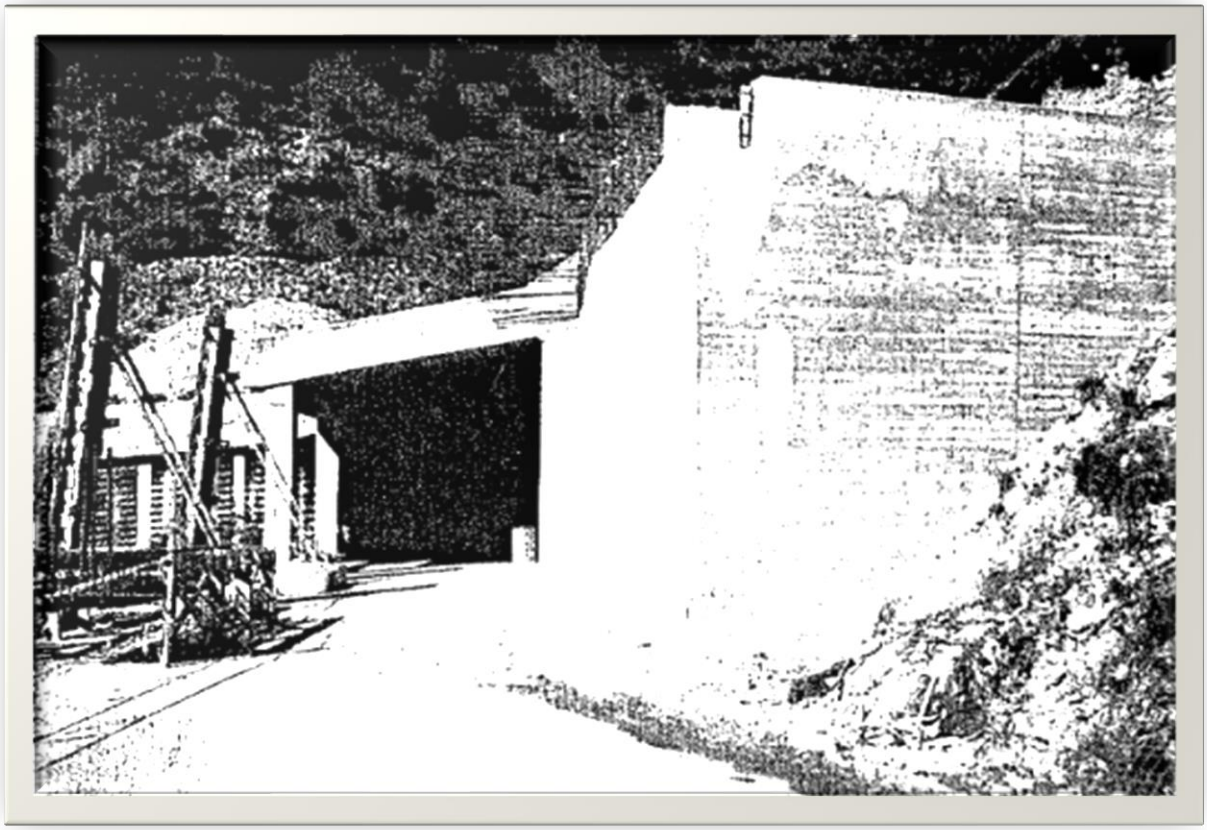
Ernst Klotz, ein 23-jähriger Bursche aus Stockach, war mit der Räumung der Straße beschäftigt.
Es war nämlich eine vor Tagen abgegangene Lawine, die aufgemacht werden sollte. Osterurlauber drängten auf die Heimreise. So arbeitete Klotz mit der Raupe. Ein Ehepaar aus Ulm saß auf der Lawine oben, jausnete und schaute ihm zu. Ein Münchner Urlauber sah die Lawine kommen, wollte den Raupenfahrer noch warnen, warf einen Schneeball ihm ans Fenster, doch es hat nichts mehr genutzt.

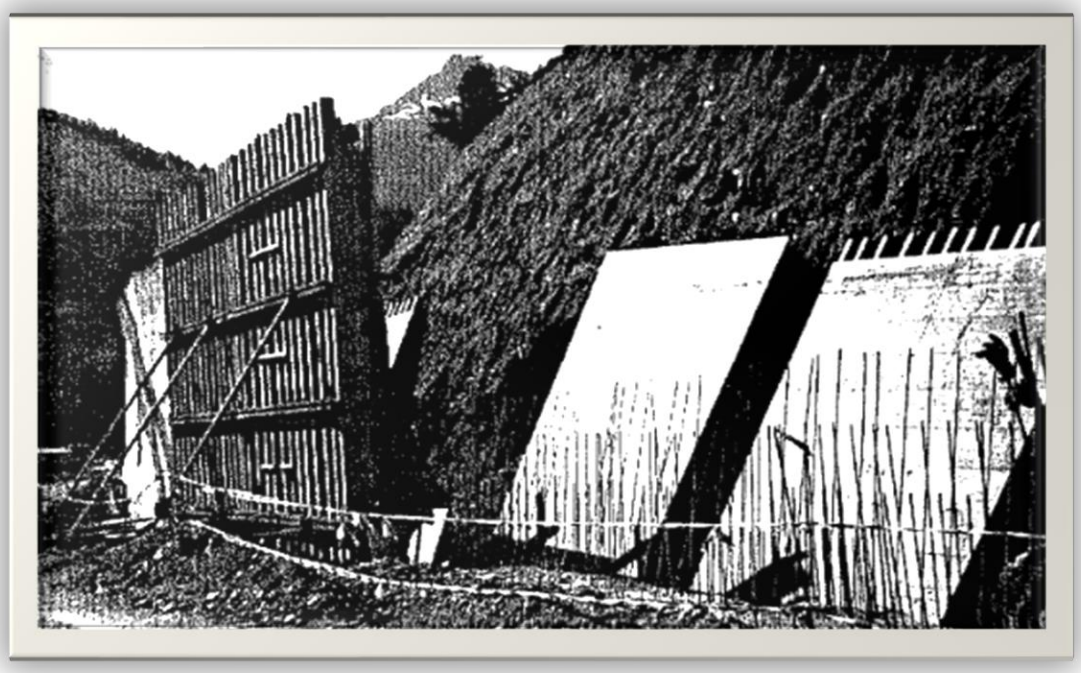
Den Münchner verschüttete die Lawine, so auch das Ehepaar. Den Raupenfahrer Klotz riß sie mitsamt der Raupe bis ins Tal hinunter. Dort fand man ihn Tage danach tot im Führerhaus.
Sofort herbeigeeilte Rettungsmannschaften, Lawinenhunde, sowie Helfer mit Sonden und Schaufeln fanden den Münchner noch rechtzeitig. Für die anderen 3 Opfer kam jede Hilfe zu spät. Der Münchner war ein Meter unter dem Schnee. Er erzählte;" Ich war zuerst bewußtlos. Dann erwachte ich. Große Todesangst überkam mich, wo bin ich?, auf der Straße oder bereits im Tal? Wird man mich finden oder muß ich sterben? Es dauerte nicht gar zu lang, da spürte ich auf einmal eine Sonde auf meinem Körper. Ungeheuere Erleichterung überkam mich, ich fühlte mich wie neu geboren."

Er war auf der Straße heroben, auch das Ehepaar war nicht weit von dort, wo es die Jause eingenommen hatte, begraben.

Bereits im vergangenen Herbst wurde begonnen, wieder an der Galerie zu bauen. Heuer will man unbedingt fertig werden; und so arbeiten die Männer von der Fa. Storf bewundernswert emsig.
Schon sind die bergseitigen Mauern betoniert.



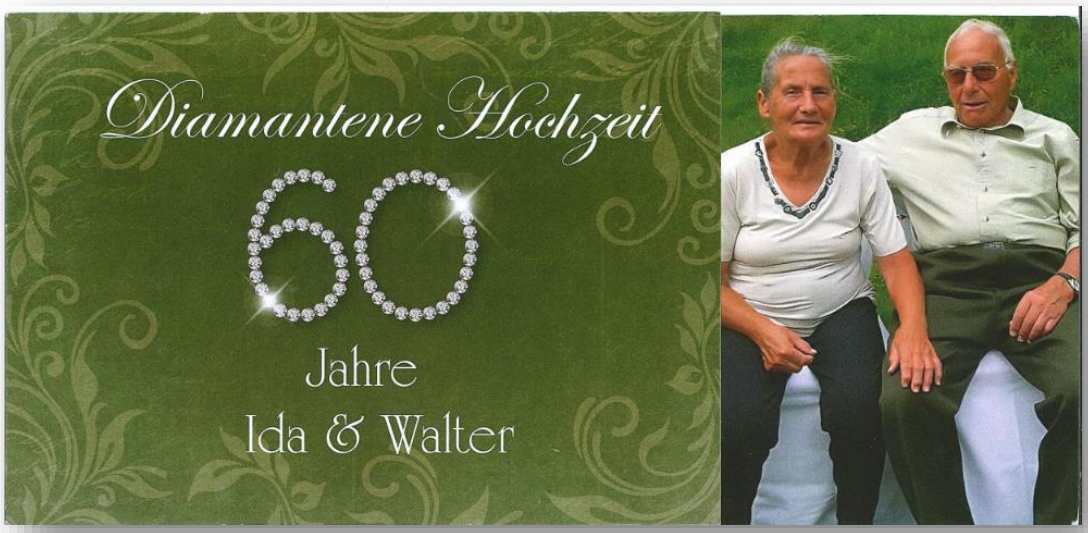




Dieser eindrucksvolle Bericht stammt aus der Chronik Kaisers und wurde von der Mutter von Veronika Neurauter – Resi Walch geschrieben.
Vielen Dank Vroni, dass du uns diese Zeilen und Bilder für das Gemeindeblatt zur Verfügung stellst.

Gratulationen

Ida und Walter Lorenz konnten im Juni 2023 im Kreise ihrer Familie und Freunden die Diamantene Hochzeit feiern.



Der Vizebürgermeister Walch Hannes und die Chronistin Neurauter Veronika konnten im Namen der Gemeinde Kaisers recht herzlich zur Diamantenen Hochzeit gratulieren und an Ida und Walter einen Geschenkskorb überreichen.

In stillem Gedenken ….

Das Leben ist begrenzt, doch die Erinnerung unendlich……

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

(aus „Der kleine Prinz")

Traurig und dankbar für die vielen Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften,
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Frau

Evi Schöll

geborene Helbok

* 31. Jänner 1937 † 26. Juli 2022

die im 86. Lebensjahr - nach kurzer schwerer Krankheit - wohlvorbereitet mit den
hl. Sterbesakramenten zu Gott heimgegangen ist.

Die Wort-Gottes-Feier halten wir am Mittwoch, dem 3. August 2022 um 14.00 Uhr
in der Dekanatspfarrkirche Breitenwang ab.
Anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof Breitenwang statt.

Die hl. Messe feiern wir am Samstag, dem 6. August 2022 um 19.00 Uhr
in der Dekanatspfarrkirche Breitenwang.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Evi ab Montag, dem 1. August 2022 12.00 Uhr
in der Aufbahrungshalle in Breitenwang persönlich zu verabschieden.

Ehenbichl, Borken, Heiterwang, Mountain View, Wien, Kaisers, Maria Enzersdorf im Juli 2022

In dankbarer Verbundenheit

Deine Kinder **Elmar, Edith, Apollinaris,**
Joachim, Simon und Almut

Deine Schwiegerkinder, deine 16 Enkel und deine 4 Urenkel
Deine Geschwister, Schwägerinnen und Schwäger mit Familien
Im Namen aller Angehörigen und Freunde

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um Spenden zugunsten des Palliativteam-Außerfern
Kennwort „Evi" IBAN: AT02 5700 0300 5340 2604

Bestattungen KLAUS, Reutte - www.bestattungen-klaus.at

RR Mag. Dr. Alfons Kleiner
Bezirksschulinspektor i.R.
geb. 3. März 1930
verst. 27. März 2023

Mag. Dr. Alfons Kleiner unterrichtete in den Jahren 1949, 1950 und 1951 als Junglehrer an der Volksschule Kaisers, er war bei seinen Schützlingen sehr beliebt und hatte stets ein offenes Ohr für die Schüler und Eltern.

Volksschule Kaisers vor 50 Jahren

Das Foto (von BSI Alfons Kleiner) zeigt die Volksschule Kaisers mit acht Schülern beim Turnunterricht mit ihrer Lehrerin Annelies Pfefferkorn. (Lehrerin von 1967 bis 2000)
Kleiner besuchte mit HD Otto Haudek/Ehrwald seien ersten Dienstposten als Junglehrer.
Sie waren voll des Lobes über die Arbeit der Lehrerin, die – wie in Bergschulen üblich – die sogenannte Ausbau-VS führen „musste“ mit den Fächern: Englisch, Maschinschreiben, Kurzschrift, Schriftverkehr, Rechnen und Naturlehre in der Oberstufe, weil die Schüler bei den damaligen Wintern ja nicht auspendeln konnten.

Termine

- Sonntag, 24.09.2023 Bergmesse mit Einweihung des neuen Gipfelkreuzes auf dem Hahnleskopf

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Kaisers
Adresse:	6655 Kaisers Nr. 13
Telefon:	05633/5255
e-mail:	gemeinde@kaisers.tirol.gv.at
Homepage:	www.kaisers-lechtal.at
App:	www.gem2go.at
Für den Inhalt verantwortlich:	Bgm. Norbert Lorenz, Amtsleitung Heike Larcher
Satz & Layout:	Heike Larcher
Foto Deckblatt:	Rupert Frei
Druck:	GÜLO Druck, 6600 Lechaschau, Lechtaler Str. 32a